



LFV-SH Newsletter



Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Ausgabe 13 / 2014

8. Jahrgang

Nummer 192

7. April 2014

Themen in dieser Ausgabe:

Jugendfeuerwehr

- Landes-Jugendfeuerwehrversammlung 2014, Seite 1 – 3
- Ausschreibung „Kärnan-Kreativwettbewerb“, Seite 4

Einsatzberichte

- KfV PI: Austritt von Phenolharz, Seite 5

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV SE: SW 1000 KatS an die FF heidmühlen übergeben, Seite 5 - 6



Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehren verstärken Nachwuchswerbung

KIEL / FLENSBURG. Die Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein sehen sich weiterhin auf Erfolgskurs – auch angesichts von leicht sinkenden Mitgliederzahlen. Im Rahmen der Landes-Jugendfeuerwehrversammlung am Samstag (5.4.) in Kappeln wurde Bilanz des letzten Jahres gezogen. Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne (Zarpen) konnte im Beisein von Innenminister Andreas Breitner verkünden, dass die Nachwuchsorganisation der Feuerwehr ihren Mitgliederstand leicht nach unten korrigieren musste. 9491 Jungen und Mädchen (- 105) im Alter von 10 bis 18 Jahren werden derzeit in 429 Jugendgruppen (+8) auf den späteren Einsatzdienst vorbereitet und absolvieren eine bunte Palette an allgemeiner Jugendarbeit.

Den Rückgang führt Landes-Jugendfeuerwehrwart Tschechne auch auf stärkeren „Freizeit – und Schulstress“ zurück: „Mit Sorge beobachten wir die Rückmeldungen, dass immer öfter Jugendfeuerwehrmitglieder ihren Dienst beenden, weil die Belastung durch die schulische Ausbildung zu hoch wird“, so Tschechne. Und weiter: „Die derzeitige Entwicklung der Schullandschaft, hin zu mehr Ganztagschulen und die immer stärkere Fokussierung auf 8jährige Gymnasien sorgen für starke Belastungen der Schülerinnen und Schüler.“ Tschechne mahnte, dass Jugendverbände einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten. Die in den Jugendverbänden neben der schulischen Ausbildung erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vergessen oder gering zu schätzen, bedeute zu akzeptieren dass Teamfähigkeit, Selbstverantwortung und Einsatz für die Gesellschaft immer weniger Stellenwert erfahren.



Neuer stellv. Landes-Jugendfeuerwehrwart wurde Alexander Wengelowski aus Neustadt / H. (Mitte). Gratulation gab´s von L-JFW Dirk Tschechne., dem bisherigen stellv. L-JFW Sascha Keßler, stellv.L-JFW Rüdiger König und Bundes-Jugendleiter Tim Falkowski.



Damit Jugendfeuerwehren auch am Puls der Zeit bleiben, wird weiterhin massiv um Mitglieder geworben. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein bietet dazu einen bunten Strauß an Hilfsmitteln und Schulungen. Das machte auch Innenminister Breitner deutlich: „Diskutiert werden Möglichkeiten einer attraktiveren Jugendarbeit ebenso wie einer besseren Betreuung der Jugendlichen und damit eine gezieltere Vorbereitung auf den Feuerwehrdienst. Ziel ist ein nahtloser Übergang in die Einsatzabteilung“, so Breitner. Aktuell besonders im Fokus stehe zudem der Gedanke, Kinderabteilungen in die Freiwilligen Feuerwehren des Landes Schleswig-Holstein zu integrieren. Breitner: „Unterstützung erhalten die Jugendfeuerwehren bei diesen Bemühungen nicht nur durch das Innenministerium. Auch der Landesfeuerwehrverband hilft auf vielfältige Art und Weise. Besondere Beispiele sind die EDEKA- Feuerwehr-Mettwurstaktion und der in diesem

Jahr zum zweiten Mal stattfindende Marketingkongress, aber auch viele andere Image- und Werbekampagnen.“

In diese Kerbe schlug auch „Hansa-Park“-Inhaber Andreas Leicht. Er gab angesichts des Baustarts einer neuen Groß-Achterbahn in seinem Freizeitpark den Startschuss für einen Kreativwettbewerb in den Jugendfeuerwehren. „Mit der Phantasie und der Unvoreingenommenheit der Jugendlichen wollen wir gemeinsam tolle neue Ideen finden, um Menschen für die Feuerwehr zu begeistern“, sagte Leicht. Neben einer Exklusivfahrt in der neuen Fahrattraktion mit Urkunde und Pressebegleitung winkt der siegreichen Jugendgruppe ein Geldpreis in Höhe von 10.000 Euro, den der Hansa-Park zur Verfügung stellt. Ideen können bis Jahresende beim Landesfeuerwehrverband eingereicht werden. (www.lfv-sh.de & www.shjf.de). Lesen Sie dazu auch die Ausschreibung auf Seite 4.



Für sein stets Engagement zum Wohl des Feuerwesens wurde Christoph-Andreas Leicht mit dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Innenminister Andreas Breitner und LBM Detlef Radtke gratulierten.



Den zum dritten Mal ausgeschriebenen Motivationspreis der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr erhielt die Jugendfeuerwehr Husum, die mit einem jungen Team neuen Schwung in die Gruppe gebracht hat. Den Preis nahmen Marten Vogler (links) und Melf Peters entgegen.

Zum neuen stellvertretenden Landes-Jugendfeuerwehrwart wurde Alexander Wengelewski (Neustadt / H., Kreis Ostholstein) gewählt. Er tritt die Nachfolge von Sascha Keßler an, der nach über 12 Jahren nicht wieder zur Wahl antrat.

Geehrt wurden außerdem:



Sven Klempau
Ehrenmitgliedschaft L-JFA

Bereits 2013 schied Sven Klempau aus seiner Funktion als Stadtjugendfeuerwehrwart der Stadt Lübeck aus. Sven Klempau war lange Jahre im Landesjugendfeuerwehrausschuss aktiv. In dieser Zeit hat er sich stets intensiv für die Jugendfeuerwehren in Lübeck und im Land Schleswig Holstein eingesetzt. In Anerkennung dieser Verdienste wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft im Jugendfeuerwehrausschuss geehrt.



Angela Fölster
Ehrennadel der DJF in Silber

Angela Fölster aus Hasenkrug (SE) ist auf Landesebene und Kreisebene als Bewerterin im Bereich Leistungssparangenahmen und Bundeswettbewerb seit 1999 tätig gewesen. Angela Fölster hat mit ihrem Wirken das Jugendfeuerwesen massiv gefördert und sich um die Jugendarbeit der Feuerwehren verdient gemacht



Christoph Dornheim
Leistungsspange in Gold

Christoph Dornheim ist als stellv. K-JFW eine tragende Säule der Jugendfeuerwehren im Kreis OH. Mit höchster Genauigkeit bereitet er Vorlagen vor und hat stets Freude daran, neue Wege und Arbeitsfelder zu beschreiten. Dabei bindet er vor allem auch junge Mitglieder ein, um sie auf spätere Führungsaufgaben vorzubereiten. Zudem war er in vielen Arbeitsgruppen oder Lagerstäben der SH-Jugendfeuerwehr tätig.



Lutz Kettenbeil
Leistungsspange in Gold

Seit 1988 ist Lutz Kettenbeil als Geschäftsführer der Feuerwehr-Unfallkasse (heute HFUK Nord) tätig. Bei allen Veränderungen hat er nie die Feuerwehrkameraden – und speziell die Jugendfeuerwehr aus den Augen verloren. Als steter Förderer und Fürsprecher für Projekte der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr hat er sich neben den Fragen des Versicherungsschutzes sehr um das Jugendfeuerwehrwesen verdient gemacht. Er geht zum Jahresende in den Ruhestand.



Im Rahmen der Berichterstattung zur Landes-Jugendfeuerwehrversammlung sendete u.a. der NDR im „Schleswig-Holstein-Magazin“ einen Beitrag. Dazu gehörte auch eine Einsatzübung der Jugendfeuerwehr Kappeln-Mehlby. Seinen ersten Fernsehauftritt hatte dabei Leo Holtorf (10), der vor der Fernsehkamera eindeutig klar stellte: „Später geh ich natürlich in die Einsatzabteilung.“

Der Beitrag ist in der NDR-Mediathek unter dem Link :

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/s-h_magazin/media/shmag27331.html zu sehen.

Der Spendenerlös aus dem Verkauf der EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst im letzten Quartal 2013 betrug in allen norddeutschen Ländern über 55.000 Euro. Allein 33.640 Euro entfielen auf Schleswig-Holstein. Nachdem das Geld in den Vorjahren stets landesweit für Maßnahmen der Mitgliederwerbung eingesetzt wurde, gab es in diesem Jahr eine Änderung: 50 Prozent der in den Kreisen und kreisfreien Städten generierten Gelder wurden vom LFV SH an die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren ausgeschüttet, damit regionale Projekte der Mitgliederwerbung umgesetzt werden können. L-JFW Dirk Tschelchne verteilte die Schecks an die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte. Das mit Abstand beste Ergebnis erzielte der KFV Pinneberg. Kreisjugendwart Ernst Niko Koberg freute sich über einen Scheck in Höhe von 3475 Euro. Zusammen mit Moderator Carsten Kock warb er daher besonders kräftig für die nächste Kampagne, die ab 1. Oktober wieder startet. Nur wenn Feuerwehr und EDEKA-Einzelhändler gemeinsame Aktionen vor Ort planen und umsetzen, ist der Erfolg garantiert.



Für eine erfrischende Abwechslung im Verlauf der Versammlung sorgte die Jugendfeuerwehr Bezirk Tolk (Kreis Schleswig-Flensburg). Die Jugendlichen haben im Rahmen der Jugendfeuerwehr die Tanzgruppe „Taktlos“ gegründet und begeisterten die Versammlung mit zwei selbst einstudierten Choreographien.

Am Ende gebührt der FF Kappeln besonderer Dank für eine perfekte Ausrichtung. Die nächste Landes-Jugendfeuerwehrversammlung findet am 28. März 2015 in Grömitz statt.

Kreativ sein und KÄRNAN fahren!

Angesichts der landesweit immer knapper werdenden Mitgliederanzahl auch bei den Jugendfeuerwehren, müssen neue Wege beschritten werden, um das ehrenamtliche System Freiwillige Feuerwehr zu retten. Wir rufen deshalb unsere Jugendfeuerwehren zu einem Kreativwettbewerb auf: Entwickelt Ideen und Aktionen, welche die Menschen für die Arbeit der Feuerwehr begeistern! So gut, dass diese Begeisterung auch in einer Mitgliedschaft mündet. Seid kreativ, seid witzig, emotional und originell. Lasst eurer Fantasie freien Lauf, prüft dann jede Idee auf Ihre Durchführbarkeit und setzt sie innerhalb diesen Jahres um. Der Wettbewerb startet zur Landesfeuerwehrversammlung am 05. April 2014 und endet am 31.12.2014.

Als Anerkennung für die beste Aktion wartet ein Event auf euch, um welches euch viele Achterbahnfans weltweit beneiden werden. Der erste Preis des Kreativwettbewerbs ist nämlich nicht nur mit € 10.000,- und einer Urkunde dotiert, sondern wird der Siegergruppe ein ganz besonderes Erlebnis schenken, welches für kein Geld dieser Welt käuflich ist. Die Sieger werden am Premierentag im **HANSA-PARK, Sierksdorf** den neuen **Hypercoaster KÄRNAN** zu einer exklusiven Fahrt besteigen dürfen. Während die Achterbahnanhänger der Eröffnung **KÄRNANs** ungeduldig entgegenfieberten, wähnt ihr euch in der Gewissheit, an einer garantierten Fahrt am ersten Tag teilhaben zu dürfen. Was für ein Preis! Was für ein Ansporn!

Beschreibt also eure Aktionen in einem Bericht und macht auch Fotos dazu. Schildert möglichst genau die Idee, die Planung, die Durchführung und natürlich auch den Erfolg eurer Unternehmung. Schickt euren Report dann entweder per Post an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Stichwort „KÄRNAN-Kreativwettbewerb“, Sophienblatt 33, 24114 Kiel oder per email an Bauer@LFV-SH.de. Bitte schickt keine Dateien, die größer als 15 MB sind. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2015.

Nach Einsendeschluss wird die Jury entscheiden, welche Aktion welchen Preis verdient. Besagte Kommission besteht aus unserem Innenminister Herrn Andreas Breitner, dem Bundes-Jugendleiter Timm Falkowski, dem Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne, Günther Jesumann und dem LFV-Öffentlichkeitsreferent Holger Bauer. Die zweitplatzierte Gruppe erhält einen Geldpreis in Höhe von € 2.000,-, die drittplatzierte Gruppe in Höhe von € 1.000,-. Für die Plätze 4 bis 10 gibt es freien Eintritt zum „10. Jugendfeuerwehr-Aktionstag 2015“.

Zeigt, was in euch steckt und werdet unserem Motto „Jugendfeuerwehr = 112% Zukunft“ gerecht. Gewinnt nicht nur diesen Wettbewerb, sondern auch neue Kameraden. **Seid kreativ und fahrt KÄRNAN!**

Mehr Informationen zu KÄRNAN findet ihr übrigens im Internet unter www.karnan.de.

Einsatzberichte



KFV Pinneberg: Austritt von Phenolharz

Die Freiwillige Feuerwehr Schenefeld und der ABC-Dienst Kreis Pinneberg waren am Freitag in Schenefeld im Umwelteinsatz. Involviert waren etwa 35 Einsatzkräfte der Feuerwehr. Verletzt wurde niemand. Auf dem Gelände eines Betriebes am Osterbrooksweg sind aus noch ungeklärter Ursache 55 Kilogramm Phenolharz ausgetreten. Dabei handelt es sich um einen zähflüssigen und wasserlöslichen Stoff, der in hoher Konzentration ätzend, sonst reizend wirkt. Die Masse war teilweise in die Regensiele gelaufen, die teilweise in die nahe dem Gelände vorbeifließende Düpenau münden. Hauptaufgabe in der ersten Einsatzphase war, einen Eintritt des Phenolharzes in den kleinen Fluss zu verhindern. Das ist gelungen; der Stoff hat das Gelände nicht unkontrolliert verlassen. Feuerwehrleute verschlossen die Zuläufe - teilweise unter Atemschutz - mit sogenannten Dichtkissen und Blasen. Ein Problem stellte der im Einsatzverlauf einsetzende Regen dar, da die Füllstände in den Regenwassersielen dadurch anstiegen; abfließen konnte das Wasser wegen der eingesetzten Dichtkissen nicht. Eine Spezialfirma saugte das Medium teilweise ab und führte es der fachgerechten Entsorgung zu. Weitere Mengen der Emulsion wurden von der Feuerwehr in der von dem betroffenen Betrieb zur Verfügung gestellte Auffangbehälter gepumpt. Die Konzentration des Phenolharzes ist nach der Analyse des Fachberaters Chemie, der mit dem ABC-Dienst angerückt ist, so niedrig gewesen, dass davon keine Gefahr mehr ausging.

Aus den Mitgliedsverbänden



SW 1000 KatS an die FF Heidmühlen übergeben

In einer Feierstunde ein SW 1000 an die FF Heidmühlen übergeben. Das Fahrzeug aus Bundeswehrbeständen gehört dem Kreis Segeberg und soll als geländegängiger Unimog im Waldbrandkonzept eingesetzt werden. In 450 Stunden Eigenleistung der FF Heidmühlen ist aus dem alten oliven Fahrzeug ein rotes Schmuckstück geworden. Wie die Wehr Heidmühlen zu diesem Fahrzeug kam, erzählte Wehrführer Hans-Heinrich Pohlmann in amüsanter Weise. Auslöser war die Waldbrandübung am 24.05.2013, die Lücken im Fahrzeugkonzept für die Waldbrandbekämpfung aufzeigte. Durch Kontakte des Segeberger Wehrführers Mark Zielinski zur Bundeswehr hörte dieser von der Möglichkeit, Unimogs aus den Beständen der Bundeswehr für den Katastrophenschutz zu bekommen.



Oben v.l.s.: Urda Carstensen (Catering), Volker Bubbel, Dirk Hermann, Christian Schneider, Roman Hausner.
unten: Arne Voss, Hannes Pohlmann, Hendrik Jensen, Erich Breiholz

Überraschender Weise standen nun nach kurzer Zeit 2 Unimogs in der Kreisfeuerwehrzentrale. "Wenn es jemand hinbekommt, die Fahrzeuge herzurichten, dann die FF Heidmühlen", sagte sich Kreiswehrführer Rolf Gloyer und gab das eine Fahrzeug in die Hand von Hannes Pohlmann und seinen Kameradinnen und Kameraden. Der Kreis Segeberg gab letztendlich rund 8.300 EUR für die Beschaffung des Aufbaus, die Lackierung, die Schlauchtransportvorrichtung, Beklebung und Ersatzteile für den Umbau zu. Neben den 450 Stunden ehrenamtlicher Arbeit bezahlte die FF Heidmühlen die Beleuchtung, die Rückfahrkamera, Dachbox und viele weitere Teile im Wert von 3.100 EUR aus eigener Tasche. "Wir dürfen das Wort "Unimog" vor unseren Partnerinnen zu Hause nicht mehr erwähnen", so Wehrführer Pohlmann, so viele Stunden haben die Ka-

meraden an dem Fahrzeug gewerkelt. Er sprach der Schraubergruppe und den Damen aus dem Catering seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

KBM Rolf Gloyer hat während der ganzen Zeit an das Projekt geglaubt. Nur deshalb nahm er die Schelte der Kreisverwaltung für die schnelle Entscheidung zum Kauf des Aufbaus hin. Er dankte Wehrführer Pohlmann für seinen unablässigen persönlichen Einsatz, wiederholt bei den Landesforsten vorstellig zu sein, um auf die Gefahren und die mangelhafte Wasserversorgung hinzuweisen. Letztendlich sei es Hannes Pohlmann zu verdanken, dass die Landesforsten für den Umbau des zweiten Unimogs 12.000 EUR in Aussicht gestellt hätten. Wohin das zweite Fahrzeug gegeben wird, steht noch nicht fest.

Text / Foto: Gabriele Turtun

Lieber Leser, liebe Leserin,
der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.
Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?
Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim
starken Auftritt für Ihren KFV und StfV
mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr vom Kreis Schleswig-Flensburg (www.kfv-slfl.de)



Hardware	Software	Internet	Shop
 XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ☎ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de	 MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ☎ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de	 die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ☎ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de	 hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ☎ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de